

Tagtäglich sind wir satanischen Einflüssen ausgesetzt. Oft bemerken wir dies noch nicht einmal, weil wir nicht genau hinsehen und nachdenken. Manchmal sind wir aber auch das Opfer platter Lügen, die in uns Wünsche wecken, so dass wir nicht mehr in der Lage sind zu erfassen, ob das, was uns versprochen wird gut ist oder nicht. Der Satan ist ein Meister solcher Einflüsterungen. Eine solche Einflüsterung ist die, den Menschen dazu zu bringen, sich gegenüber der Schöpfung undankbar zu verhalten.

Sure 4 Vers 119: "und ich will sie irreführen und (nichtige) Wünsche in ihnen wecken und ihnen befehlen, den (geweihten) Herdentieren die Ohren abzuschneiden und die Schöpfung Gottes zu verändern." Diejenigen, die sich den Satan an Gottes statt zum Beschützer nehmen, haben (letzten Endes) offensichtlich den Schaden." (Paret)

وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾
وَوَيْلٌ لِلَّذِينَ هُمْ عَنْ آلِهَتِهِمْ كَاذِبُونَ ﴿١١٩﴾

Zur der Zeit, als der Koran offenbart wurde geschah dies zum Beispiel dadurch, dass den Herdentieren die Ohren ein- bzw. abgeschnitten wurden. Dies hatte vermutlich kultische Gründe von denen sich die Menschen einen Vorteil versprochen. Heute hat der Mensch andere Gründe gefunden, die Schöpfung zu verändern.

Dem Menschen genügen nicht mehr die Dinge, die Gott ihm geschenkt hat. Deswegen will der Mensch diese Geschenke zu seinem Nutzen verändern. Ein Beispiel dafür ist die fortschreitende Entwicklung der Gentechnik. Pflanzen sollen so verändert werden, dass sie widerstandsfähiger, größer und ertragreicher sind, um dann die "natürliche" Konkurrenz vom Markt zu drängen und ein Monopol aufzubauen.

Gentechnik

Geschrieben von: Andreas Heisig

Freitag, den 17. Dezember 2010 um 03:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 15. Dezember 2010 um 15:23 Uhr

Abgesehen davon, dass derlei Ansinnen aus koranischer Perspektive zu verwerfen ist (Gott allein hält das Monopol auf Nahrung), so sind auch die Nebeneffekte solcher Forschung höchst gefährlich, da sie nicht beherrschbar ist. Niemand kann vorhersehen, was mit den genmanipulierten Pflanzen in 100 Jahren sein wird. Sicher ist, dass diese sich mit anderen Pflanzen kreuzen werden und so kaum mehr die Chance besteht, gentechnikfreie Pflanzen zu ernten.

Und was ist, wenn die angeblich positiven Effekte der Gentechnik sogar höchst negativ umschlagen, wie beispielsweise [Greenpeace](#), aber auch viele andere anführen? Dies ist sogar ganz gewiss, denn alle Einflüsterungen Satans haben nur das Ziel dem Menschen zu schaden!

Man darf nie vergessen, dass Gott der beste Versorger der Menschheit ist. Der Mensch ist lediglich der "Lagerist", er verwaltet die Versorgung. Wenn nun aber die Verwaltung schlecht arbeitet, so wird die Versorgung nicht besser. Es gibt also keinen Grund sich gegen die Schöpfung aufzulehnen! Zumal sie selbst alles mitbringt um sich selbst zu verändern. Züchten ist so ein Fall. Züchtung ist nichts anderes, als das, was an natürlicher Kreuzung der Arten möglich ist, kontrolliert zu betreiben. Nicht der Mensch bringt die Pflanzen dazu sich zu kreuzen, sie selbst tun es. Bei der Gentechnik wird jedoch die Pflanze erst "überredet" eine neue Verbindung einzugehen; etwas also, was ohne Mensch nie geschehen würde.

Kommen wir besser unserer Aufgabe als Mensch nach, anstatt die Aufgabe Gottes übernehmen zu wollen!